

Anlagen



Anlage 1: Lageplan Bestand

Wilhelminenstraße

Helmut-Loose-Platz

Hürsland

Stadt Neumünster

Großflecken 59, 24531 Stadt Neumünster / Tel. (04321) 942-0

Stadt
Neumünster

FD 60 - Abt. 60.4

Helmut-Loose-Platz

Orthofoto 2016

Bearbeiter: Feilke

Datum: 13.07.2017

Maßstab: 1 : 500

Ausschnitt aus der kommunalen Fachdatenkarte.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf erstellt und nicht an Dritte abgegeben werden. In der Darstellung können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.

Anlage 2: Lageplan Gesamtplan

HELMUT-LOOSE-PLATZ NEUMÜNSTER



im Original M 1:200

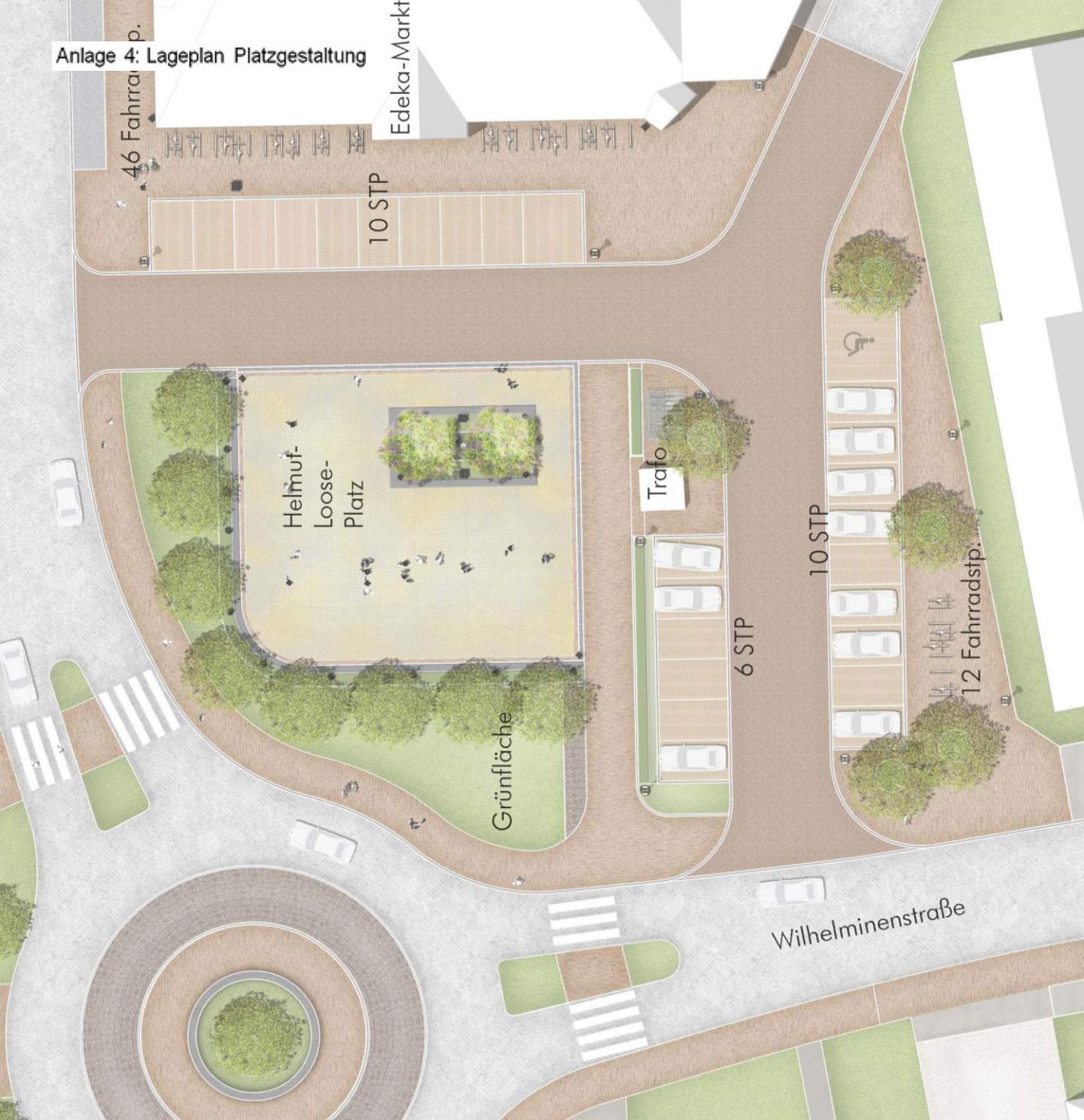
Gesamtplan

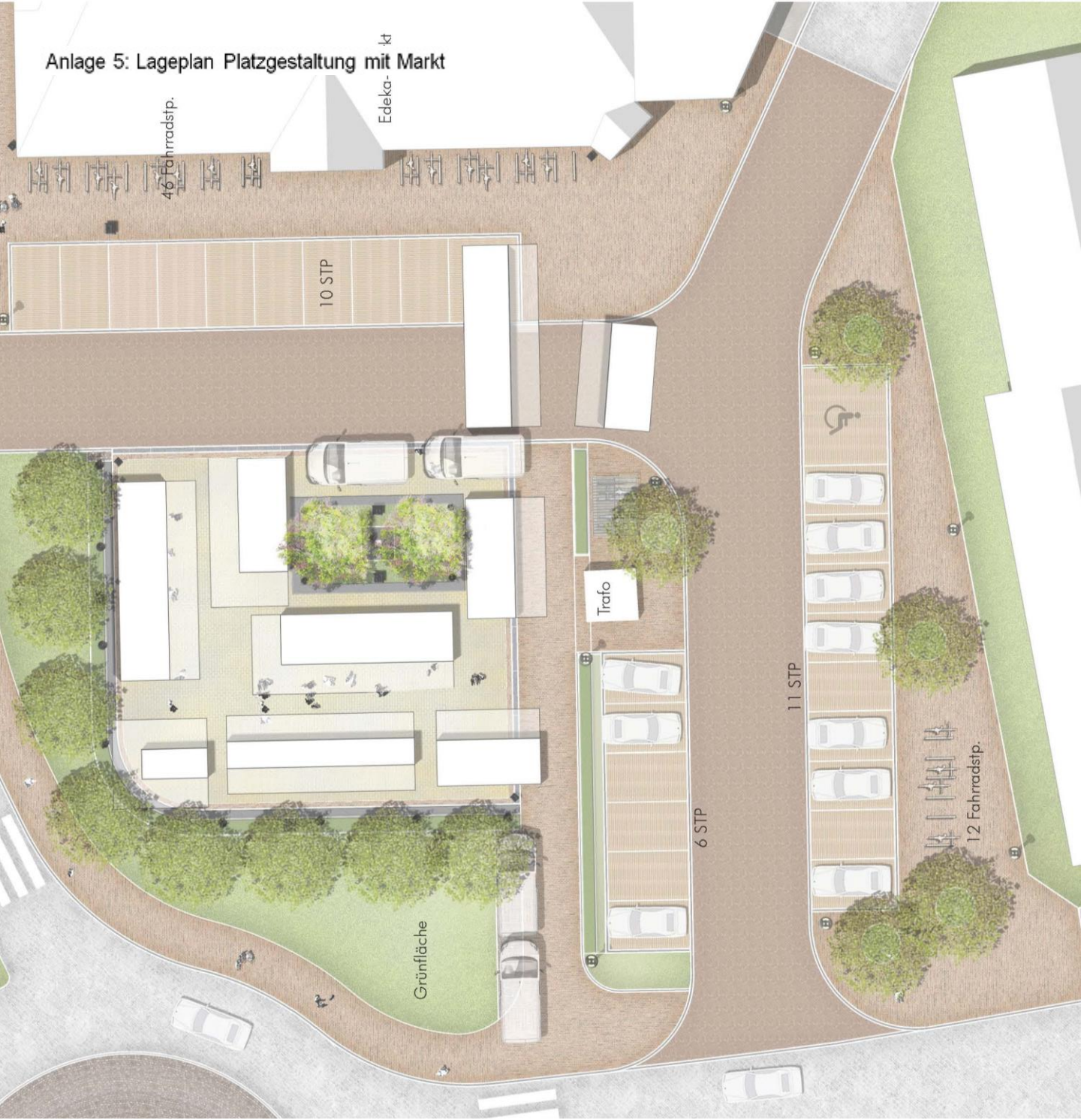
HELMUT-LOOSE-PLATZ NEUMÜNSTER



im Original M 1:200

Anlage 4: Lageplan Platzgestaltung

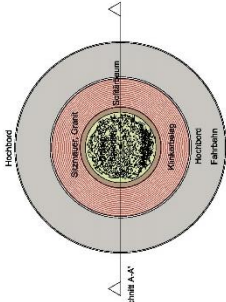




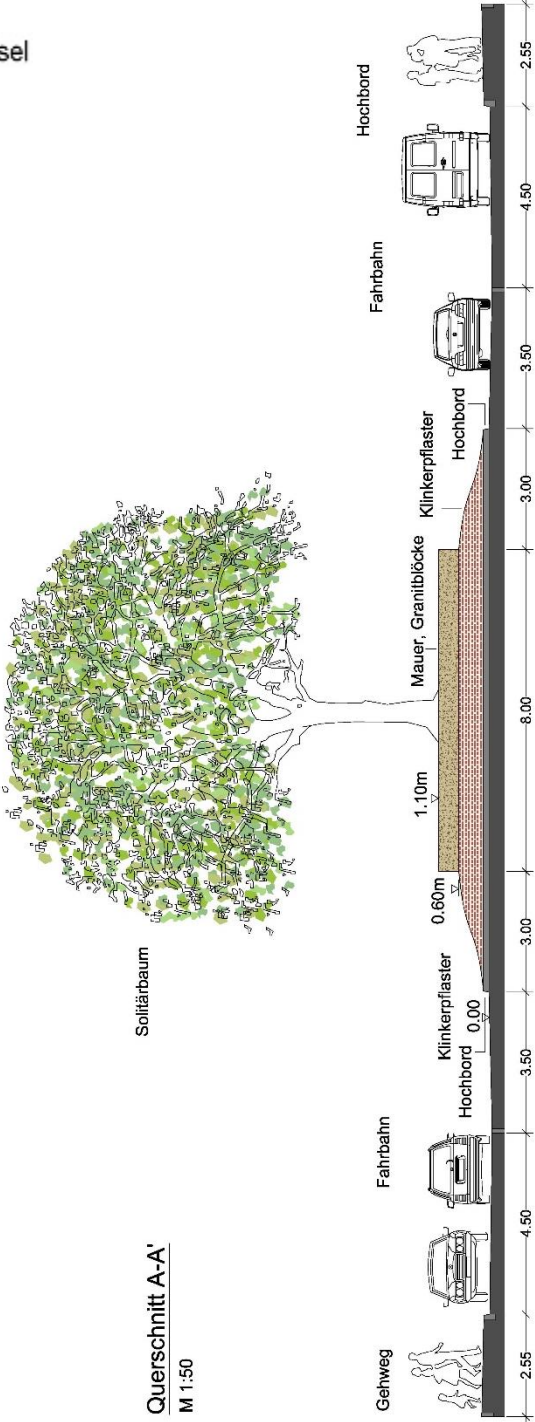
Anlage 5: Lageplan Platzgestaltung mit Markt

Mittelinsel
des Kreisverkehrs

Lageplanausschnitt
M 1:200



Anlage 6: Lageplan Gestaltung Kreisel



Ausbaulängen:

Wilhelminenstraße

59 m

Am Kamp

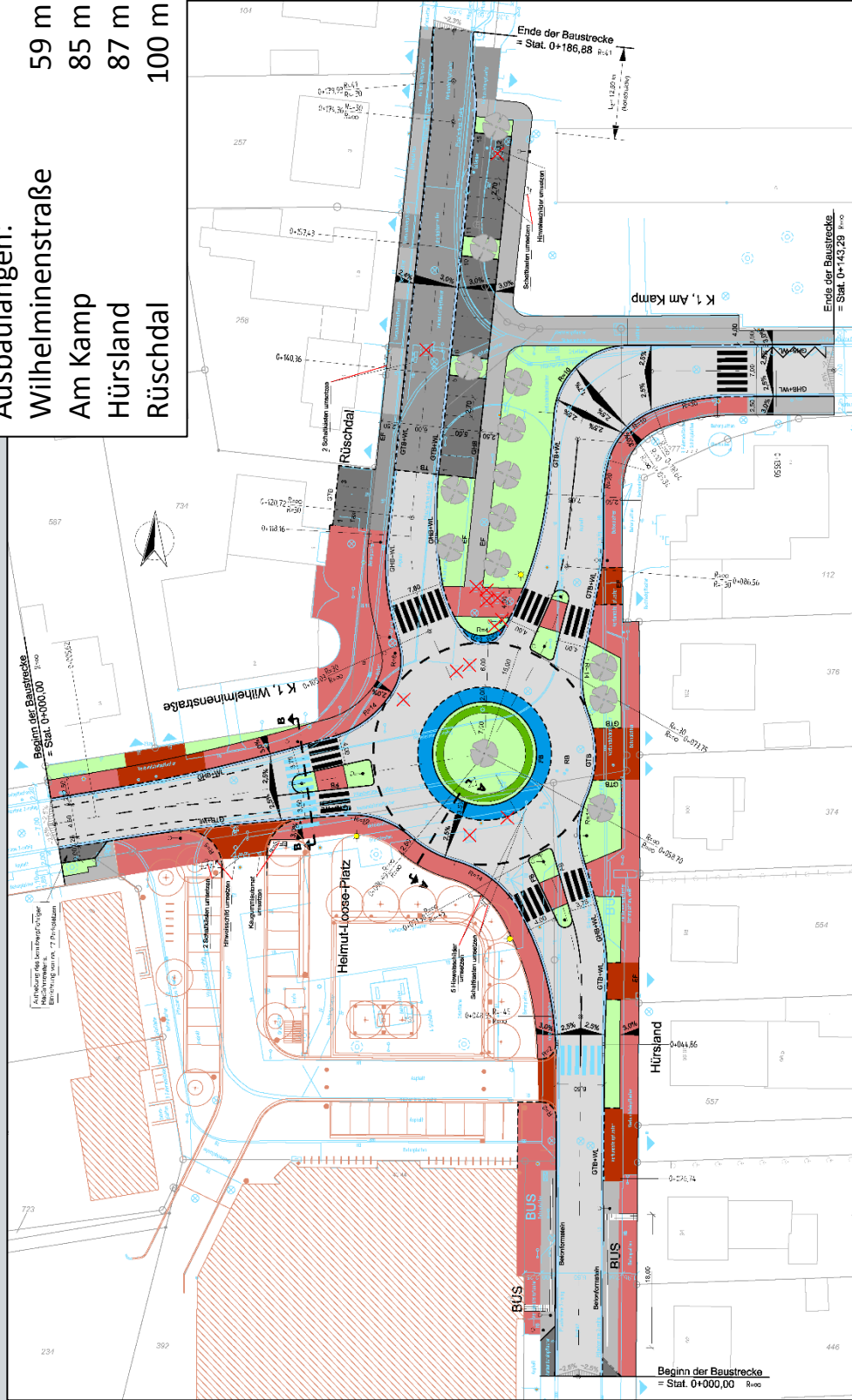
85 m

Hürsland

87 m

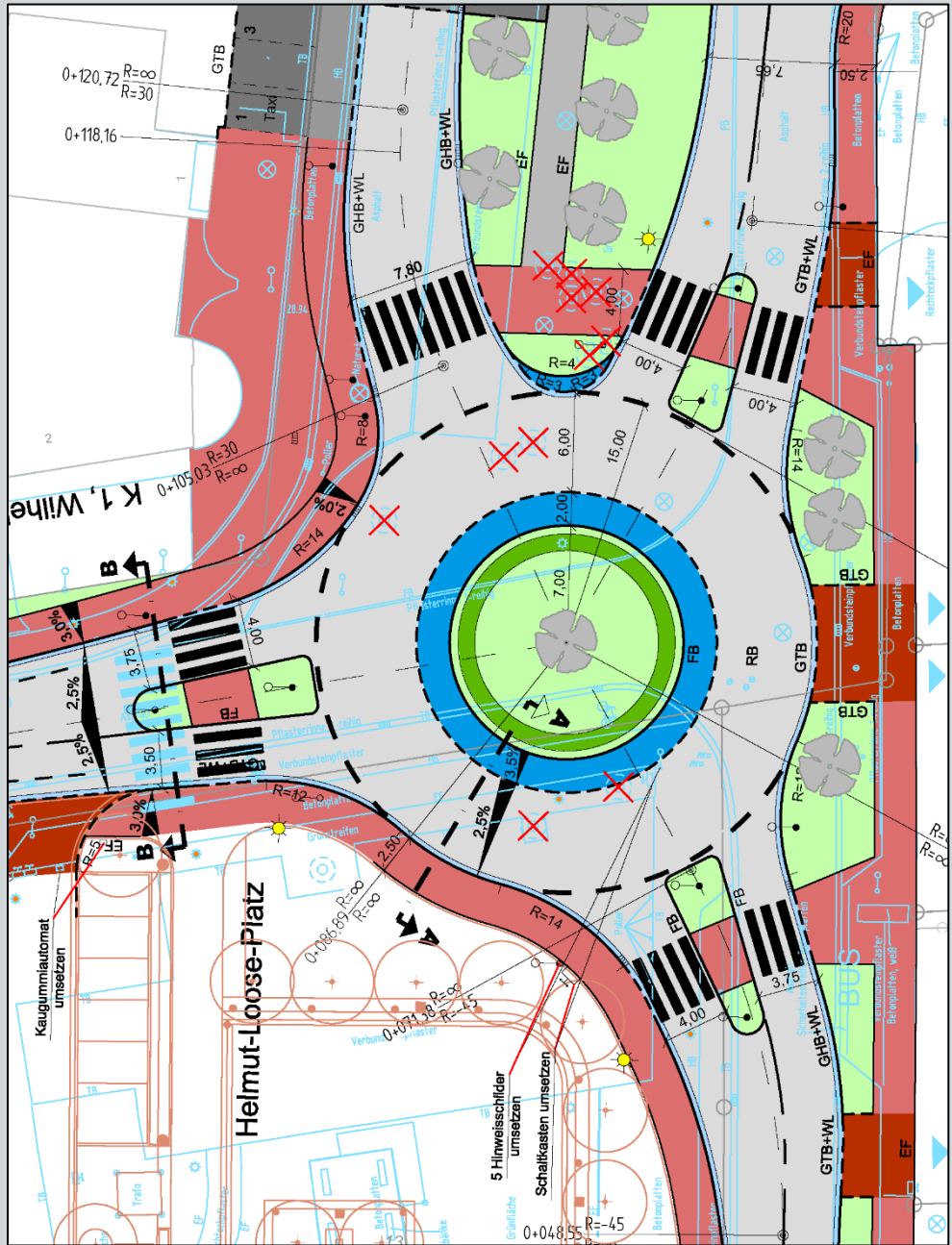
Rüschdal

100 m



Anlage 7.1: Verkehrsflächen Gesamtplan

Geplante Maßnahmen



Helmut-Loose-Platz

Neumünster

Stellplatzübersicht

Anzahl der PKW-Stellplätze				
Standort	Bestand	Neuplanung	Differenz zum Bestand	
Parkplatz vor Volksbank und Ärztehaus	10	16 auf gegenüberliegender Straßenseite	+6	
Parkplatz auf dem Helmut-Loose-Platz / Straßen am Edeka-Markt	32	26	-6	
Parkplatz Edeka-Markt	39 anteilig 2 Beh.-StP.	39 Anteilig 2 Beh.-StP.	0	
Taxenplätze	2	2 anteilig	0	
Behindertengerechte Stellplätze	4	2 anteilig	-2 anteilig	
Summe/Bilanz	83	81	-2	



Umgestaltung Helmut-Loose-Platz, Neumünster

HLP-T-02-180212

Der Helmut-Loose-Platz ist von besonderer Bedeutung für das öffentliche Leben im Stadtteil Tungendorf, wird aber seinem Potential und seiner Funktion in seinem derzeitigen Zustand nicht gerecht.

Die Stadt Neumünster möchte den Helmut Loose Platz in Tungendorf gestalterisch und funktional aufwerten und als Zentrum des Stadtteils mit Versorgungs- und Einkaufsfunktion sowie dem Marktbetrieb stärken. In diesem Zusammenhang soll auch die unbefriedigende Verkehrssituation verbessert werden.

Das Büro arbos Freiraumplanung hat für den Gesamtbereich einen Gestaltungsplan erarbeitet, der in den nächsten beiden Jahren umgesetzt werden soll.

Die Stadt Neumünster plant die Umgestaltung der Straßenführung im Bereich des Helmut-Loose -Platzes sowie die Herstellung einer attraktiven Platzanlage, u. a. auch für den bestehenden Marktbetrieb. Der gesamte Bereich soll durch eine übergreifende Gestaltung, einen einheitlichen Belag der Oberflächen und Ausstattungselemente, sowie verbesserte Wegverbindungen zusammengeführt und als Einheit gestärkt werden.

Durch die Anlage eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich der Straßen Wilhelminenstraße, Hürsland und Rüschtal, sollen die Verkehrssituationen verbessert und die Gefahrenpunkte entschärft werden. Darüber hinaus soll die Schulwegsicherheit für Radfahrer und Fußgänger durch verbesserte Wegeführungen, sichere Straßenübergänge und Neuordnung des ruhenden Verkehrs, erhöht werden.

In diesem Zusammenhang soll der Helmut-Loose-Platz, der zur Zeit eine reine Verkehrsfläche mit Straßenbegleitgrün ist, zu einer attraktiven Platzanlage mit erhöhter Aufenthalt- und Erlebnisqualität umgebaut werden. Die Platzanlage soll auch zur Aufnahme des Marktbetriebs hergerichtet werden.

Die Planung der Straßenflächen erfolgt durch das Büro Wasser- und Verkehrskontor GmbH, Neumünster.

Die Planung der Freianlagen des Helmut Losse Platzes mit den dazugehörigen Verkehrsflächen, Grünanlagen und Gehwegen wird durch das Büro arbos Freiraumplanung, Hamburg erstellt. Die „Grüne Mitte“ des Kreisverkehrs und die Gehölzpflanzungen des Straßenbegleitgrüns werden ebenfalls vom Büro arbos geplant.

Erläuterungsbericht Freianlagen

a. Helmut-Loose-Platz

Durch eine geänderte Verkehrsführung und einen neuen Kreisverkehr ergeben sich neue Flächenzuschnitte für den Helmut-Loose-Platz.

Es wird eine rechteckige ca. 300m² große Platzfläche angelegt, die für den Marktbetrieb ausgestattet wird. Die neue Straßenführung in diesem Bereich verläuft rechtwinkelig parallel zu den Platzkanten. Sie verbindet die Wilhelminenstraße mit der Straße Hürsland, begrenzt die Platzfläche an der Süd- und Westseite und ist mit einer Breite von 6,0m für den Zweirichtungsverkehr ausgelegt. An dieser Straße werden 26 PKW Stellplätze für Senkrechtparker (davon 1 behindertengerechter STP) und 29 Fahrradbügel für 58 Fahrradstellplätze angelegt.

Die Platzfläche wird an den zwei straßenabgewandten Seiten von einer Baumreihe und einer Hecke eingefasst. Unterstützt wird diese Rahmung durch eine durchgehende Sitzbank aus Granitblöcken, die abschnittsweise mit Holzauflagen versehen sind.

In der Mitte des Platzes befindet sich eine ca. 30m² große Grünfläche mit Stauden- und Gräserpflanzungen, auf der sich auch das Helmut-Loose-Denkmal befindet. Diese Grünfläche liegt ca. 45cm erhöht und wird ebenfalls durch Granitsitzmauern eingefasst. Am Westrand des Platzes verläuft ein ca. 3,20m breiter Fußweg, der über einen sicheren Straßenübergang an der Wilhelminenstraße die Verbindung zum nördlich gelegenen Ärztehaus herstellt. Entlang dieses Wege wird südlich des vorhandenen Trafogebäudes ein Unterstand für Einkaufswagen des EDEKA Marktes vorgesehen.

Der Bereich um das Trafogebäude wird mit Klinker gepflastert und ist von allen Seiten zugänglich. In einem Abstand von 1,50m um das Gebäude befinden sich keine festen Einbauten.

Um die Anlage behindertenfreundlicher zu gestalten und die Durchwegung zu erleichtern, werden die Bordsteine auf 3cm Höhe abgesenkt. Lediglich im Bereich der Stirnseiten der PKW-Stellplätze werden Hochborde als Anfahrschutz eingebaut.

1. Materialien und Einfassungen

Marktplatz:	Platzfläche: beigefarbene Granitplatten, 40x20cm Einfassung: mit umlaufendem Klinkerband, Breite: ca. 50cm Entwässerungsrinne: Pflasterrinne aus Klinkerpflaster in Reihen, auf Betonstuhl Einfassung zu Straßen und Wegeflächen: Granitbord, Breite: 30cm
Straßenflächen:	Fläche: Betonsteinpflaster, braun-rot, 30x20x10cm, verlegt im Ellbogenverband Einfassung: mit Granitbord, Breite: ca. 12cm Entwässerungsrinne: Pflasterrinne, B=30cm, aus Betonsteinpflaster, braun-rot, 30x20x10cm in Reihen, auf Betonstuhl
Wegeflächen:	Fläche: Klinkerpflaster, braun-rot, verlegt im Ellbogenverband Einfassung: mit Granitbord, Breite: ca. 12cm Entwässerungsrinne: Pflasterrinne aus Klinkerpflaster in Reihen, auf Betonstuhl
Stellplatzflächen:	Fläche: Betonsteinpflaster, braun-rot, 30x20x10cm, verlegt im Ellbogenverband Einfassung: mit Granitbord, Breite: ca. 12cm
Abstellflächen: Marktbeschicker	Für zwei Fahrzeuge der Marktbeschicker wird entlang des Gehwegs zwischen EDEKA Markt und Ärztehaus eine ca. 15m ² große Fläche aus Granit-Großsteinpflaster mit Rasenfugen befestigt.

2. Ausstattungen

Fahrradständer:	Flachstahl, graualuminium
Abfallkörbe:	Metall, robust, rund graualuminium
Sitzmauern:	Granit, beige-gelb, Höhe 45cm, Breite: 55cm Oberflächen: Seiten grob gespitzt, Oberseite glatt gesägt.
Baumscheiben:	Die Bäume in den Klinkerflächen erhalten begehbare Baumscheiben aus Metall
Unterstand Einkaufswagen:	Für die Einkaufswagen des Edeka Marktes wird ein Unterstand auf der Klinkerfläche zwischen Edeka Markt und Trafo hergestellt
Versorgungspoller:	Versorgungspoller oberirdisch: Metall, rund Eisenglimmer antrazitfarben, Versorgungspoller unterirdisch: wie Fa. Thieme, Poller Kiel

3. Beleuchtung:

Marktplatz:	Die Beleuchtung erfolgt über Pollerleuchten, die in den Hecken hinter den einfassenden Sitzmauern stehen.
Straßen:	Die Beleuchtung der Straßen und Wege erfolgt über Mastleuchten, mit LED Beleuchtung, wie Selux, Typ City Light, Masthöhe 4,0m Farbe graualuminium, beleuchtet, Fa. Selux

Bodenstrahler: Im Bereich des Helmut-Loose-Denkmal sollen sowohl das Denkmal selbst sowie die beiden seitlich stehenden neuen Bäume durch Bodenstrahler beleuchtet werden.
Ebenfalls sollen die Solitärbäume in den Klinkerflächen durch Bodenstrahler beleuchtet werden.

4. Entwässerung: Die Oberflächenentwässerung erfolgt über das vorhandene öffentliche Leitungsnetz, das um die notwendigen Anschlüsse der neuen zusätzlichen Abläufe ergänzt wird.
Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Pflasterrinnen aus Klinker- und Betonsteinpflaster, die auf einem Betonstuhl hergestellt werden.
Abläufe mit Gußrostabdeckung, 30x50cm.

5. Bepflanzung: Die platzeinfassende Baumreihe besteht aus Gleditschien mit einem Stammumfang von 20-25cm.
Für die Einzelbäume auf den Klinkerflächen werden ebenfalls Gleditschien in gleicher Stärke vorgeschlagen.
Der sommergrüne Baum hat eine breit gewölbte, lockere Krone, die einen lichten Schatten spendet. Er weist eine ausgeprägte Herbstfärbung auf. Die grünliche Blüte wird von Insekten besucht.

Die erhöht liegende Grünfläche um das Helmut-Loose-Denkmal wird mit Stauden und Gräsern bepflanzt. Für die beiden seitlich stehenden Bäume sollten Schnurbäume, STU 20-25cm gepflanzt werden. Der Schnurbaum ist ein sommerlicher Blütenbaum und ist zugleich eine gute Bieneweide.

Bei den Heckenpflanzungen im Bereich der Platzfläche sind Ligusterhecken vorgesehen.

Die weiteren Grünflächen werden als Rasenflächen angelegt.

6. Stellplätze: **PKW-Stellplätze:** Die Stellplatzbilanz liegt als gesondertes Dokument vor.

Es werden 26 PKW Stellplätze als Senkrechtparkplätze an der Erschließungsstraße angelegt. Damit die Fahrzeuge nicht zu weit in die Gehwege hereinreichen, werden die Standplätze auf eine verkürzte Länge (ca. 4,50m) mit 50cm Überhang gebaut.

Die Stellplätze des Edeka Marktes umfassen 39 Stellplätze.

Im Rüschdahl entstehen vor Bank und Ärztehaus 16 Stellplätze.

Behindertengerechte Stellplätze: von den genannten 42 PKW-Stellplätzen im öffentlichen Raum werden 2 Stellplätze mit einer Breite von 3,60m für Personen mit Behinderung angelegt.

Fahrrad-Stellplätze: Die Stellplatzanzahl für Fahrräder wird erhöht. Vor dem EDEKA Markt werden in zwei Abschnitten 23 Fahrradbügel für 46 Fahrräder errichtet.

Entlang des Gehweges auf der Südseite des Helmut Loose Platzes werden noch einmal 6 Fahrradbügel für 12 Fahrradstellplätze angelegt.

b. Grüne Mitte Kreisverkehr

Die kreisrunde Fläche des neuen Kreisverkehrs wird als erhöhte Grünfläche mit Stauden und Gräsern bepflanzt. Die Fläche grenzt sich durch ein Hochbord von der umlaufenden Straßenfläche ab. Durch flach geneigte Böschungen wird eine Anhebung um ca. 60cm erreicht. Die Böschungen sind analog der neuen Befestigung der umliegenden Flächen mit Klinkerpflaster befestigt. Den Böschungsabschluss bildet eine ca. 50cm hohe, runde Mauer aus Granitblöcken. Auch hier werden die Oberflächen analog der Granitsitzmauern und Hochbeeteinfassungen des Helmut-Loose-Platzes an den Seiten grob gestockt und auf der Oberseite glatt gesägt ausgebildet. Die Mauer wird hinterfüllt mit Pflanzsubstrat und die Insel wird mit Stauden und Gräsern bepflanzt. In der Mitte wird eine Stiel-Eiche, STU 20-25cm, gepflanzt. Der Baum als Mittelpunkt des Kreisverkehrs wird von drei Seiten durch Baumstrahler beleuchtet.

aufgestellt: Hamburg, den 12.02.2018
 Günter Greis
 arbos Freiraumplanung



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
INGENIEURE KRÜGER & KOY

Stadt Neumünster

Umgestaltung des Helmut-Loose-Platzes

Bauentwurf - Kreisverkehr -

Bearbeitungsstand: 12. Februar 2018

Auftraggeber:

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
FD Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen
Brachenfelder Straße 1 – 3
24534 Neumünster

Verfasser:

Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH
Havelstraße 33
24539 Neumünster
Telefon 04321 . 260 27 0
Telefax 04321 . 260 27 99

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krüger

P:\Projekte\2016\116.4000-STRASSE\116.4200-UMGESTALTUNG\116.4238-Neumünster, Umgestaltung Helmut-Loose-Platz\04 Bearbeitung Bericht\180206-Erläuterungsbericht Bauentwurf.docx

INHALTSVERZEICHNIS

1	Darstellung der Baumaßnahme	3
1.1	Planerische Beschreibung.....	3
1.2	Straßenbauliche Beschreibung	3
2	Notwendigkeit der Baumaßnahme	5
3	Zweckmäßigkeit der Baumaßnahme.....	5
4	Technische Gestaltung der Baumaßnahme	6
4.1	Trassierung	6
4.2	Querschnitt.....	6
4.3	Kreuzungen und Einmündungen	8
4.4	Baugrund und Erdarbeiten	9
4.5	Oberflächenentwässerung	9
4.6	Ingenieurbauwerke.....	9
4.7	Straßenausstattung	9
4.8	Besondere Anlagen.....	10
4.9	Öffentliche Verkehrsanlagen	10
4.10	Versorgungsleitungen.....	10
5	Schutz-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	11
5.1	Lärmschutzmaßnahmen	11
5.2	Maßnahmen in Wassergewinnungsgebieten	11
5.3	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.....	11
5.4	Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete	11
6	Erläuterung zur Kostenberechnung.....	12
6.1	Kosten	12
6.2	Kostenträger	12
6.3	Beteiligung Dritter	12
7	Verfahren	12
8	Durchführung der Baumaßnahme	13

1 Darstellung der Baumaßnahme

1.1 Planerische Beschreibung

In der Stadt Neumünster ist im Stadtteil Tungendorf die Umgestaltung der beiden Einmündungen Wilhelminenstraße/Hürsland und Hürsland/Am Kamp/Rüschdal zu einem Kreisverkehrsplatz geplant. Des Weiteren ist die Umgestaltung des Parkplatzes und der Nebenflächen vor dem EDEKA-Markt Gegenstand der Gesamtbaumaßnahme.

Grundlage für die Planung bildet die Verkehrsplanerische Untersuchung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Helmut-Loose-Platz vom Ingenieurbüro SCHLICHT.ING vom Juli 2015.

Der hier vorliegende Bauentwurf berücksichtigt die Umgestaltung der beiden Einmündungen zum Kreisverkehrsplatz. Die Umgestaltung des Parkplatzes und der Nebenflächen wird vom Büro arbos Freiraumplanung GmbH & Co. KG erarbeitet.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen gemäß durchgeführter Kostenberechnung 880.000,00 € brutto. Kostenträger ist die Stadt Neumünster.

Die der Planung zugrunde gelegten Grundpläne wurden durch digitale Katasterflurkarten und durch ergänzende Lage- und Höhenmessungen des Planverfassers hergestellt. Alle Höhenmessungen beziehen sich auf NHN.

1.2 Straßenbauliche Beschreibung

Der Kreisverkehrsplatz ist mit einem Außendurchmesser von 30,00 m vorgesehen. Die Kreisfahrbahn erhält eine Breite von 8,00 m. Sie teilt sich in einen 6,00 m breiten mit Asphalt befestigten Außenring und einen 2,00 m breiten mit Granitgroßsteinpflaster befestigten Innenring auf. In der Mitte verbleibt eine Kreisinsel mit einem Durchmesser von 14,00 m. Dieses für den Kreisverkehrsplatz funktional und gestalterisch wichtige Element dient vor allem der Erkennbarkeit des Knotenpunktes, der Unterbrechung der Streckencharakteristik, der Umlenkung der geradeaus fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Begrenzung der Kreisfahrbahnen.

Für die Befahrbarkeit des Kreisverkehrsplatzes durch größere Fahrzeuge werden die Ausfahrbreiten mit einer Breite von 4,00 m versehen. Die Einfahrbreiten werden in den Knotenpunktarmen mit 3,50 m bis 4,00 m gewählt. Die Kreisfahrbahn wird mit Granithochbordsteinen eingefasst. Die Fahrbahnteiler und die Kreisinsel werden mit Flachbordsteinen F 15 eingefasst.

Der Fußgängerverkehr wird wie bisher auf den Gehwegen geführt. Die Gehwege sind mit einer Breite von 2,50 m geplant. In allen Zufahrten zum Kreisverkehrsplatz werden Fußgängerüberwege angeordnet. In den Zufahrten Wilhelminenstraße, Hürsland und Am Kamp werden des weiteren Fahrbahnteiler vorgesehen. Die drei Fahrbahnteiler sind als Querungshilfe mit einer 4,00 m breiten und 2,50 m langen Wartefläche geplant. Im Rüschdal ist aufgrund der Knotenpunktsgeometrie kein Fahrbahnteiler möglich.

Im Zuge dieser Baumaßnahme soll der Radweg auf der Südseite der Wilhelminenstraße bis zur Nelkenstraße aufgehoben werden und als Parkstreifen genutzt werden. Es werden hierdurch 17 Parkstände geschaffen. Der Radverkehr wird dann zukünftig auch hier wie in den anderen Straßen auf der Fahrbahn geführt.

Im weiteren Ausbaubereich des Rüschedal werden 15 Parkstände in Senkrechtaufstellung geplant. Die Fahrbahnbreite im Rüschedal ist demzufolge mit einer Breite von 6,00 m vorgesehen. Die Breite der Parkstände beträgt 2,70 m und die Tiefe der Parkstände 5,00 m.

2 Notwendigkeit der Baumaßnahme

In der Stadt Neumünster ist die Umgestaltung der beiden Einmündungen Wilhelminenstraße/Hürsland und Hürsland/Am Kamp/Rüschdal zu einem Kreisverkehrsplatz geplant.

Grundlage für die Planung bildet die Verkehrsplanerische Untersuchung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Helmut-Loose-Platz vom Ingenieurbüro SCHLICHT.ING vom Juli 2015. Hierin sind die Missstände am Helmut-Loose-Platz beschrieben und somit die Notwendigkeit zum Ausbau nachgewiesen worden.

Die Planung soll nach den Richtlinien für die *Anlage von Stadtstraßen RAS 06* und dem Merkblatt für die *Anlage von Kreisverkehren Ausgabe 2006* erfolgen.

3 Zweckmäßigkeit der Baumaßnahme

Aufgrund der in **Kapitel 1** und **2** beschriebenen Situation ist der Neubau des Kreisverkehrsplatzes erforderlich.

Das Hauptziel des Neubaus des Kreisverkehrsplatzes ist die Schaffung eines leistungsfähigen und verkehrssicheren Knotenpunktes für alle Verkehrsteilnehmer. Des Weiteren werden durch den Neubau des Kreisverkehrsplatzes die folgenden Ziele erreicht:

- Anpassung des Knotenpunktes an die zu erwartende zukünftige Verkehrsbelastung,
- Erhöhung der Verkehrssicherheit,
- Schaffung sicherer Querungshilfen für Fußgänger,
- Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes,
- Verbesserung der Infrastruktur.

Eine Variantenuntersuchung ist im Dezember 2015 durch das Büro arbos Freiraumplanung GmbH & Co. KG durchgeführt worden. Insgesamt wurden drei Varianten untersucht. Als Ergebnis der politischen Gremien soll die Variante 1 umgesetzt werden.

4 Technische Gestaltung der Baumaßnahme

4.1 Trassierung

Für die Baumaßnahme sind die *Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen RAS 06* und das *Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren Ausgabe 2006* sowie alle einschlägigen Straßenbaurichtlinien anzuwenden.

Für die Trassierung des Knotenpunktes Helmut-Loose-Platz wird eine Entwurfsgeschwindigkeit entsprechend der angrenzenden Straßen von $v_e = 30 \text{ km/h}$ bzw. 50 km/h zugrunde gelegt. Die Trassierung passt sich den örtlichen Gegebenheiten an und entspricht den Anforderungen des Kfz-, Fahrrad- und Fußgängerverkehrs sowie des ÖPNV. Bedingt durch die vorgegebenen Anschlusshöhen, den Grundstücksgrenzen und den angrenzenden Straßenzügen sind die Linien in Grund- und Aufriss vorgegeben.

Die Länge der Ausbaustrecke im Zuge der Kreisstraße K 1 (Wilhelminenstraße, Am Kamp) beträgt 143,29 m. Der Anteil der Wilhelminenstraße beträgt 58,70 m vom Bauanfang bis zum Kreismittelpunkt und der Anteil Am Kamp 84,59 m vom Kreismittelpunkt bis zum Bauende.

Die Länge der Ausbaustrecke im Hürsland und im Rüschtal beträgt insgesamt 186,88 m. Der Anteil des Hürsland beträgt 86,89 m vom Bauanfang bis zum Kreismittelpunkt und der Anteil des Rüschtal 99,99 m vom Kreismittelpunkt bis zum Bauende.

Detaillierte Angaben zu den gewählten Trassierungselementen können dem Straßenbaulageplan in **Anlage 5** entnommen werden.

4.2 Querschnitt

Die Festlegung der Straßenraumbreiten und der Oberflächenbefestigungen erfolgte in Abstimmung zwischen der Stadt Neumünster, dem Büro arbos Freiraumplanung GmbH & Co. KG und dem Planverfasser.

Bei der Bemessung der erforderlichen Regelquerschnitte wurden die *Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen RAS 06* und das *Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren Ausgabe 2006* berücksichtigt.

Für den Kreisverkehrsplatz wurden folgende Regelquerschnitte gewählt.

Regelquerschnitt A-A; Kreisverkehrsplatz

Kreisinsel	7,00 m
Kreisfahrbahn	8,00 m
Gehweg	<u>2,50 m</u>
	<u>17,50 m</u>

Regelquerschnitt B-B; Wilhelminenstraße

Gehweg	2,50 m
Fahrstreifen (Einfahrt)	3,50 m
Fahrbahnteiler	2,60 m
Fahrstreifen (Ausfahrt)	3,75 m
Gehweg	<u>2,00 m</u>
	<u>14,85 m</u>

Der Verkehrsbelastung entsprechend werden die Ausbaubereiche in Belastungsklasse 1,8 eingestuft. Die Kreisfahrbahn ist gemäß RStO 12, in der nächst höheren Belastungsklasse, folglich Belastungsklasse 3,2, herzustellen.

Gemäß RStO 2012, Tafel 1, Zeile 3 wird für die Zufahrtsstraßen und die Kreisfahrbahn der folgende Aufbau gewählt:

Fahrbahnen in den Zufahrtsstraßen:

4,0 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D S
12,0 cm Asphalttragschicht AC 32 T S
15,0 cm Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
34,0 cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
65,0 cm

Kreisfahrbahn (Außenring):

4,0 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D S
6,0 cm Asphaltbinderschicht AC 16 B S
10,0 cm Asphalttragschicht AC 32 T S
15,0 cm Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
30,0 cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
65,0 cm

Kreisfahrbahn (Innenring):

16,0 cm Granitgroßpflaster 16/16/16 cm mit bit. Fugenverguss
5,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch
20,0 cm Unterbeton C 20/25
24,0 cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
65,0 cm

Die Querneigung der Fahrbahnen (Wilhelminenstraße, Hürsland, Am Kamp) wird als Dachprofil ausgebildet und beträgt $q = 2,5\%$. Im Rüschtal wird die Querneigung der Fahrbahn mit Einseitneigung ausgebildet und beträgt ebenfalls $2,5\%$.

Die Randeinfassung der Fahrbahnränder der Zufahrtsstraßen erfolgt mit Granithochbordsteinen mit 12 cm Ansicht, die in 20 cm Unterbeton und 15 cm Betonrückenstütze (C 20/25) zu setzen sind. Im Bereich der Grundstückszufahrten und Fußgängerüberwege werden diese um 9 cm auf eine Ansicht von 3 cm abgesenkt.

Die Randeinfassung der Kreisinsel und der Fahrbahnteiler erfolgt mit Betonflachbordsteinen mit 15 cm Ansicht, die in 20 cm Unterbeton und 15 cm Betonrückenstütze (C 20/25) zu setzen sind. Im Bereich der Fußgängerüberwege werden diese um 12 cm auf eine Ansicht von 3 cm abgesenkt.

Zur äußeren Abgrenzung der Gehweg ist ein Einfassungsstein geplant, der in 10 cm Unterbeton und 10 cm Betonrückenstütze (C 20/25) zu setzen ist.

Gemäß RStO 2012, Tafel 3, Zeile 1 wird für die Parkstände der folgende Aufbau gewählt:

- 8,0 cm Betonsteinpflaster, Farbe grau
- 4,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch
- 15,0 cm Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
- 28,0 cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
- 55,0 cm

Die Gehwege erhalten gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 1 den folgenden Aufbau:

- 5,2 cm Klinkerpflaster 21,5/10,5 cm, Farbe braun rot
- 4,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch
- 15,0 cm Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
- 15,8 cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04/07
- 40,0 cm

Detaillierte Angaben zum Aufbau der Fahrbahnen und der Gehwege sowie der Randeinfassungen können den Straßenbauquerschnitten entnommen werden.

4.3 Kreuzungen und Einmündungen

Bei der Gestaltung und der Planung der Kreuzungen und Einmündungen sind das *Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren Ausgabe 2006* zu berücksichtigen.

Die Eckausrundungen im Kreisverkehrsplatz sind bis auf die im Rüschtal für einen Sattelzug ohne Mitbenutzung der Gegenfahrspur geplant. Im Rüschtal ist die Mitbenutzung der Gegenfahrspur aufgrund der Knotenpunktsgeometrie erforderlich. Aus diesem Grund ist im Rüschtal im Bereich des Fußgängerüberweges kein Fahrbahnteiler vorgesehen.

Im Bereich der Kurve vom Straßenzug Am Kamp Richtung Hürsland ist eine Kurvenaußenrandverbreiterung geplant, da hier zurzeit nur ein Begegnungsverkehr Müllfahrzeug/Pkw möglich ist. Durch die geplante Kurvenaußenrandverbreiterung um ca. 3,20 m ist zukünftig ein Begegnungsverkehr Müllfahrzeug/Sattelzug möglich.

4.4 Baugrund und Erdarbeiten

Eine Asphalt- und Baugrunduntersuchung wurden noch nicht durchgeführt.

Die Tragfähigkeit des Baugrundes ist nach Herstellung des Planums durch Plattendruckversuche nachzuweisen (45 MN/m^2). Ist der Nachweis nicht zu erbringen, sind besondere Maßnahmen vorzusehen.

4.5 Oberflächenentwässerung

Im Ausbaubereich werden alle Straßenabläufe einschließlich der Anschlussleitungen erneuert und den neuen Fahrbahnrändern entsprechend angepasst. Die Oberflächenentwässerung der Fahrbahnen erfolgt mit einer Querneigung von $q = 2,5\%$ zu den Fahrbahnrändern, wo es über die neuen Straßenabläufe der vorhandenen Regenwasserkanalisation zugeführt wird.

Die Anschlusskanäle werden aus füllstofffreien, wandverstärkten und einschichtigen PP-Kunststoffvollwandrohren DN 160 hergestellt.

Die Oberflächenentwässerung der Gehwege und der Parkstände erfolgt mit einer Querneigung von $q = 3,0\%$ zur Fahrbahn.

Genaue Angaben über Art und Umfang der geplanten Oberflächenentwässerung sind dem Entwässerungslageplan zu entnehmen.

4.6 Ingenieurbauwerke

Ingenieurbauwerke sind im Zuge dieser Baumaßnahme nicht geplant.

4.7 Straßenausstattung

Im Zuge dieser Baumaßnahme ist das Aufstellen von Ausstattungselementen erforderlich. Im Einzelnen sind die folgenden Ausstattungselemente zu nennen.

Beleuchtung

Im Ausbaubereich ist das Umsetzen von Beleuchtungsmasten erforderlich. Des Weiteren sind zusätzliche Beleuchtungsmasten vor allem beim Kreisverkehrsplatz aufzustellen. Die genaue Lage steht zurzeit noch nicht fest und wird im weiteren Planungsverlauf festgelegt.

Beschilderung

Im Ausbaubereich ist das Aufstellen von Straßenverkehrsschildern erforderlich. Die geplante Beschilderung ist dem Markierungs- und Beschilderungslageplan zu entnehmen.

Fahrbahnmarkierung

Im Zuge der Baumaßnahme sind Fahrbahnmarkierungen zur Lenkung und Führung des Verkehrs erforderlich. Grundlage für die Anordnung der Markierung bilden die *Richtlinien für die Markierung von Straßen, Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen (RMS-1)*, Ausgabe 1993. Im Rahmen der Ausführungsplanung wird diese mit dem Straßenbaulastträger, der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Neumünster und der Polizei festgelegt. Detaillierte Angaben über die Anordnung der Fahrbahnmarkierung sind dem Markierungs- und Beschilderungslageplan zu entnehmen.

4.8 Besondere Anlagen

Im Zuge dieser Baumaßnahme sind keine besonderen Anlagen vorgesehen.

4.9 Öffentliche Verkehrsanlagen

Im Zuge dieser Baumaßnahme sind zwei Bushaltestellen im Hürsland vorhanden. Bedingt durch den Umbau des Knotenpunktes müssen diese verlegt werden. Die Bushaltestelle auf der Ostseite wird um ca. 45 m Richtung Süden verschoben. Hierdurch entfallen vier Parkplätze. Die Bushaltestelle auf der Westseite wird entsprechend Richtung Süden verlängert. Hierzu erfolgt eine vertiefende Planung und Abstimmung mit dem EDEKA-Markt.

Beide Bushaltestellen werden wie bisher als Haltestellen am Fahrbahnrand ausgebildet. Sie werden für einen Gelenkbus dimensioniert. Zudem werden beide Bushaltestellen mit einem Kasseler Sonderbordstein mit 18 cm Ansicht und Blindenleiteinrichtungen versehen. Die Bushaltestellen haben damit einen niederflurgerechten Ausbau.

4.10 Versorgungsleitungen

Im Zuge der Entwurfsbearbeitung haben Abstimmungsgespräche mit allen an der Planung beteiligten Büros bzw. Fachbehörden stattgefunden.

Die Ver- und Entsorgungsunternehmen (Stadt Neumünster, Stadtwerke Neumünster, Kabel Deutschland, Deutsche Telekom, SH-Netz AG) wurden angeschrieben bzw. aufgesucht und gebeten dem Planverfasser ihre Planungen mitzuteilen, damit sie bei der späteren Bauausführung mit koordiniert werden können.

Rückmeldungen über geplante Maßnahmen seitens der Versorgungsträger liegen derzeit noch nicht vor.

Die Lage der vorhandenen Versorgungsleitungen sind dem Leitungslageplan zu entnehmen.

5 Schutz-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

5.1 Lärmschutzmaßnahmen

Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich nicht um eine wesentliche Änderung im Sinne von § 1 der 16. BImSchV vom 12.06.1990. Es liegt zwar ein erheblicher baulicher Eingriff aufgrund der Leistungssteigerung vor und der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg wird erhöht, jedoch nicht um mindestens 3 dB(A) bzw. auf mindestens 60/70 dB(A).

Lärmschutzmaßnahmen sind somit nicht erforderlich.

5.2 Maßnahmen in Wassergewinnungsgebieten

Die Baumaßnahme liegt im Wasserschutzgebiet Neumünster in der Wasserschutzzone III A. Aus diesem Grund sind nur natürliche Baustoffe zu verwenden.

5.3 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Der Umfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge der Umgestaltung des Helmut-Loose-Platzes ist mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

5.4 Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete

Besondere Maßnahmen zur Einpassung in bebaute Gebiete sind nicht vorgesehen.

6 Erläuterung zur Kostenberechnung

6.1 Kosten

Die Ermittlung der Baukosten erfolgte anhand der erstellten Lage- und Höhenpläne sowie der Straßenbauquerschnitte. Die Festlegung der Einheitspreise erfolgte durch Preisanfragen und anhand von Ausschreibungsergebnissen vergleichbarer Baumaßnahmen.

Die Gesamtherstellkosten betragen gemäß Kostenberechnung 880.000,00 € brutto.

In den Kosten nicht enthalten sind die Kosten für das erforderliche Umlegen der Versorgungsleitungen.

6.2 Kostenträger

Kostenträger der Baumaßnahme ist die Stadt Neumünster.

6.3 Beteiligung Dritter

Eine Beteiligung Dritter erfolgt nicht.

7 Verfahren

Ein Bebauungsplan- oder Planfeststellungsverfahren brauchen nicht durchgeführt zu werden.

8 Durchführung der Baumaßnahme

Bauabschnitte

Die Gesamtbaumaßnahme wird in einem Zuge durchgeführt. Die Aufteilung der Baumaßnahme in Bauabschnitte erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung nach Abstimmung mit Polizei, Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Neumünster.

Zeitliche Abwicklung

Die Durchführung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt ca. 9 Monate.

Grunderwerb

Für die Durchführung der Baumaßnahme ist Grunderwerb bei zwei Grundstücken erforderlich. Die zu erwerbenden Flächen sind im Grunderwerbslageplan dargestellt.

Verkehrsregelung während der Bauzeit

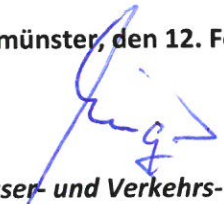
Die Bauarbeiten sind unter abschnittsweiser Vollsperrung durchzuführen. Die detaillierte Abstimmung und Festlegung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung. Mit Behinderungen des fließenden Verkehrs ist zu rechnen. Die örtliche Bauleitung und die bauausführende Firma werden bemüht sein, die Behinderungen möglichst gering zu halten.

Der Einsatz von Lichtzeichenanlagen oder Beschilderung erfolgt nach den Regelplänen der *Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)* nach Abstimmung mit Polizei, Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Neumünster.

Erschließung der Baustelle

Die Erschließung der Baustelle erfolgt über *Wilhelminenstraße, Am Kamp und Hürsland*.

Aufgestellt: Neumünster, den 12. Februar 2018



Wasser- und Verkehrs- Kontor

Stadtteilbeirat Tungendorf

03.02.2018

Protokoll der Sitzung vom 24. Januar 2018, 19:00 - 20:45 Uhr

Anwesende:

Stadtteilbeirat: Herr Ruge, Herr Morgenstern, Herr Ketelhut, Herr Böckenhauer, Herr Grassau, Herr Hirsch (entschuldigt: Herr Kroll)

Seniorenbeirat: Herr Janzen, Frau Meisner, Ratsversammlung: Frau Bühse, Herr Voigt

Presse: Frau Behrends (Der Tungendorfer), Frau Nitschke (KN), Herr Ziehm (Holsteinscher Courier), sowie ca. 40 Zuhörer/innen

...

TOP 4 Neugestaltung des Helmut-Loose-Platzes

Vorstellung der aktuellen Planungen, Diskussion und Beschlussfassung des Stadtteilbeirats

Herr Krüger (Planungsbüro), Herr Feilke und Herr Heilmann stellen den aktuellen Stand der Planung vor. Es wird angestrebt, im März den Planungsausschuss und im April die Ratsversammlung zu erreichen. Die Haushaltsmittel sollen im Haushaltsplan 2019 und 2020 eingestellt und auch realisiert werden.

Es kommen viele Anregungen von den Besuchern, die sich alle sehr positiv zu der Planung äußern. Herr Feilke sichert zu, bei späteren Detailplanungen (insbes. Aufstellung der Wochenmarktstände) bei der Umsetzung alle Betroffenen, einschl. Stadtteilbeirat zu beteiligen. Der Stadtteilbeirat stimmt den Planungen einstimmig zu und bedankt sich bei der Verwaltung. Die genaue Aufstellung der Wochenmarktstände muss noch näher geklärt und einvernehmlich zwischen allen Beteiligten geklärt werden.